

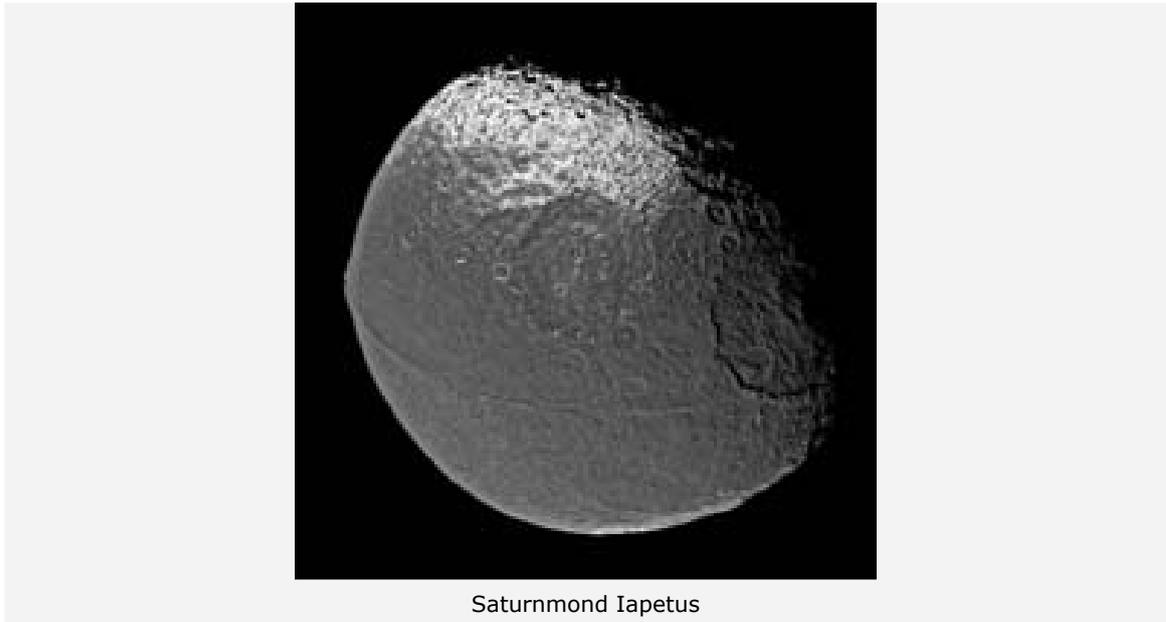
News-Archiv bis 2007

Vorbeiflug am Saturnmond Iapetus

11. Januar 2005



In der Nacht zum 1. Januar 2005 ist die amerikanisch-europäischen Raumsonde Cassini erfolgreich am Saturnmond Iapetus vorbei geflogen. Bei einem Abstand von 123.400 Kilometer wurden hoch aufgelöste Bilder der Oberfläche gemacht. Sie zeigen, dass die Oberfläche des 1.436 Kilometer breiten Saturn-Trabanten von starken Gegensätzen geprägt ist: Die dunkle, stark von Kratereinschlägen überzogene "Cassini Region" umfasst beinahe die gesamte Halbkugel des Mondes. Vor allem in der Nähe des Äquators ist die Mondoberfläche von einem einheitlichen Mantel aus dunklen Ablagerungen bedeckt. Im Gegensatz dazu ist die Oberfläche nahe den Polkappen viel heller und vereist sowie bei näherer Betrachtung sehr uneinheitlich. Die helle Eisfläche ist durchzogen von Kilometer breiten, buckelartigen dunklen Streifen.



Während die Wissenschaftler davon ausgehen, dass die helle, vereiste Oberfläche sehr alt ist, sind sie sich uneinig darüber, wie die dunkle Schicht entstanden ist. Einige gehen davon aus, dass das dunkle Material aus dem Inneren des Iapetus heraus gebrochen ist und die darunter liegende Eisfläche überdeckt. Für andere besteht der dunkle Mantel aus angehäuften Ablagerungen, die von äußeren Trabanten des Saturns auf den Iapetus eingeschlagen sind.

Der Saturnmond Iapetus ist mit 1.436 Kilometer Durchmesser der drittgrößte der Saturnmonde. Die Cassini-Sonde wird noch ein zweites Mal an Iapetus während ihrer vierjährigen Reise durch das Saturn-System vorbeifliegen. Geplant ist dieser Fly-by für September 2007.

Kontaktdaten für Bild- und Videoanfragen sowie Informationen zu den DLR-Nutzungsbedingungen finden Sie im Impressum der Website des DLR.